Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 23. März 1857.

1. Verlegung der Generalcasse.

Unter Bezugnahme auf den Beschluß der Bürgerschaft vom 18. d. M., den Neubau eines Hauses für die Sitzungen der Bürgerschaft ꝛc. betreffend, bemerkt der Senat schon jetzt daß auch er die Anträge der Finanzdeputation wegen Verlegung der Generalcasse nach dem Hause Johannisstraße Nr. 1, nach Maßgabe des Berichts vom 10. v. M. genehmigt, die dafür veranschlagte Summe von 12,800 Thaler bewilligt und die Baudeputation mit der Ausführung der Arbeiten beauftragt hat.

2. Jahresbericht der Schuldentilgungsdeputation.

Diesen ihm eingereichten Jahresbericht theilt der Senat hieneben der Bürgerschaft zu ihrer Kenntnißnahme mit.

Anlage
zur Mittheilung des Senats
vom 23. März 1857.

Jahresbericht der Schuldentilgungsdeputation.

I. Bericht der Schuldentilgungsdeputation über deren Geschäfte im Jahre 1856, die $3\frac{1}{2}$=procentige Schuld betreffend.

			Thlr.	Gr.
1856. Januar	1.	Das Guthaben bei der Generalcasse betrug	1,410	10
		Einnahme.		
		1. Tontinengelder ..... ℳ 350=14 ℋ		
		2. Veräußerte Staatsgüter ℳ 7430=68 ℋ		
		Vom Weinkeller.... » 8341=29 »		
		» 15,772=25 »	16,122	39
		3. 2 % Zinsen eingelöster Staatsschuldscheine.....	48,297	13
		4. Das durch Herabsetzung des Zinsfußes ersparte $\frac{1}{2}$ %	4,694	15
		5. Dotation für die Eisenbahnschuld von 2,737,800 Thlr. à 1 % von 1848 an während 20 Jahren.....	27,378	—
		6. Dotation der Anleihe von 1853 645,000 Thlr. à 2 %	12,900	—
		7. Zinsen von der Bremer Bank..... ℳ 14=67 ℋ		
		und von dem Reservefond..... » 121=69 »		
		und von ausgelosten und nicht eingelösten Obligationen..... » 34=27 »	171	19
		8. Für Concession der Barbiere.....	549	—
		9. Ueberschuß vom Reservefond der Stahlhofsgelder....	1777	68
			113,300	20
		Ausgabe.		
		Für in diesem Jahre angekaufte $3\frac{1}{2}$ % Obligationen zum Betrage von 122,132 Thlr. 36 Gr. mit ℳ 108,932=22 ℋ		
		Für Zinsen von denselben..... » 1,492=40 »	110,424	62
		Guthaben bei der Generalcasse.....	2,875	30

Bremen, im März 1856.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **Joh. Fr. Philippi.**

II. Allgemeine Uebersicht, die Tilgung der 3½-procentigen Staatsschuld betreffend.

Nach dem im Mai 1856 übergebenen Berichte waren bis Ende 1855 eingelöst 2,374,815 Thlr. 43 Gr. mit ℳ 2,313,192-29 ß
und sind 1856 abgetragen 122,132 » 36 » » » 110,424-62 »
Zusammen 2,496,948 Thlr. 7 Gr. mit ℳ 2,423,617-19 ß

Auf die laut Rath- und Bürgerbeschluß vom 17. December 1849 aus zu veräußernden Staatsgütern ꝛc. bewilligten 100,000 Thlr. sind bis Ende 1855 eingegangen ℳ 98,324-26 ß
Im Jahre 1856 hinzugekommen die sub 1 und 2 in beikommendem Bericht bezeichneten » 16,122-39 »
ℳ 114,446-65 ß

Im Jahre 1856 sind von Rath und Bürgerschaft zu demselben Zweck aufs Neue 100,000 Thlr. bewilligt und davon in 1856 bereits eingegangen ℳ 14,446-65 ß
Es bleiben demnach noch zu überweisen » 85,553-7 »
ℳ 100,000-— ß

Bremen, im März 1857.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **Joh. Fr. Philippi.**

III. Bericht der Schuldentilgungsdeputation über deren Geschäfte im Jahre 1856, die 4½-procentige Schuld betreffend.

			Thaler	Gr.
1856.		**Einnahme.**		
Januar	1.	Das Guthaben bei der Generalcasse betrug	864	37
		Jährliche Dotation von 1,000,000 Thlr. à 1½ %	15,000	—
		Desgl. von 408,000 » à 2 %	8,160	—
		Für Zinsen angekaufter und ausgeloster Staatsschuldscheine	6,048	—
		Für Disconto von der Bank	43	44
			30,116	9
		Ausgabe.		
Juni	27.	Für die in der 25. Auslosung ausgelosten 4½ % Staatsschuldscheine. ℳ 15,300-— ß		
		An Zinsen » 432-43 »	15,732	43
Decbr.	29.	Für die in der 26. Auslosung ausgelosten 4½ % Staatsschuldscheine. ℳ 14,000-— ß		
		An Zinsen » 299-6 »	14,299	6
			30,031	49
		Guthaben bei der Generalcasse	84	32
			30,116	9

Bremen, im März 1857.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **Joh. Fr. Philippi.**

IV. Allgemeine Uebersicht, die Tilgung der 4½-procentigen Staatsschuld betreffend.

Zufolge Bericht vom Mai 1856 waren bis Ende 1855 eingelöst 124,400 Thlr. mit ℳ 126,893-54 ß
und im Jahre 1856 29,300 » » » 30,031-49 ß
153,700 Thlr. mit ℳ 156,925-31 ß

Bremen, im März 1857.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **Joh. Fr. Philippi.**

V. Allgemeine Uebersicht der Verwaltung des Reservefonds durch die Schuldentilgungsanstalt in 1856.

		Thaler	Gr.
	Einnahme.		
1856.	Für verkaufte Bauplätze ꝛc. in Bremerhaven	51,792	31
	Desgleichen von dem in der Stadt neu erworbenen Grundeigenthum	11,947	67
		63,740	26
	Ausgabe.		
	An die Generalcasse, deren Vorschüsse in $\frac{1854}{1855}$ mit	8,975	39
	Dem Schuldentilgungsfond als Dotation:		
	a. der 3½ % Anleihe von $\frac{1852}{1853}$ von 645,000 Thlr. à 2 %	12,900	
	b. der 4½ % Anleihe von 1855 von 408,000 Thlr. à 2 %	8,160	
		21,060	—
	Für angekaufte 4½ % Obligationen al pari	33,000	—
	Für Zinsenvergütung davon	43	27
		63,078	66
	Guthaben bei der Generalcasse	661	32
		63,740	26
	Bestand des Reservefonds.		
	In 4½ % Staatsschuldscheinen	33,000	—
	Guthaben bei der Generalcasse	661	32
		33,661	32

Bremen, im März 1857.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **Joh. Fr. Philippi.**

VI. Allgemeine Uebersicht über das Geschäft des Reservefonds der Stahlhofgelder.

		Thaler	Gr.
	Einnahme.		
1856.	Von der Discontocasse	3,000	—
	Für die ausgeloste Obligation Nr. 12,309	1,000	—
	» Zinsen davon	17	15
	» 3½ % Zinsen von 67,500 Thlr.	2,362	36
	» 3½ % » » 68,500 »	2,397	36
	» nachträgliche Zinsenvergütung	320	67
	» Disconto	98	37
	» Ueberschuß an Zinsen beim Ankauf von 4000 Thlr. Staatspapieren	21	21
		9,217	68
	Ausgabe.		
	Für gekaufte 4000 Thlr. 3½ % Staatspapiere	3,640	—
	An die Generalcasse als Ersatz des bisherigen Antheils an der Miethe des Stahlhofs	3,800	—
	Ueberschuß an den allgemeinen Tilgungsfond	1,777	68
		9,217	68
	Bestand des Reservefonds der Stahlhofgelder.		
	In 3½ % Staatspapieren	140,000	—

Bremen, im März 1857.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **Joh. Fr. Philippi.**